

HUNTERS STEAK HOUSE



P. O. Box 90574, Mombasa 80100
Nyali / Mkomani
 Open for
Lunch & Dinner
 (Tuesdays Closed)
Tel: 474759

Exciting "Educational Tours" at Nguuni Nature Sanctuary!

...only four km away from the Bamburi Cement factory, this small but stunning sanctuary offers an excellent educational trip for schools ...

- Bird watching and Nature walks - along the bird trail and from the bird hide, see the different species and common birds of Nguuni. The tour includes a nature walk along valleys and rain-fed ponds. A briefing on environment including displays are held.
- Game tour - the Sanctuary, set among scattered grassland and surrounded by hills is a home to various antelope ...eland, oryx, waterbucks, including giraffes, caracals and ostriches. See all at a close range.
- Picnic Venue - at the end of tour, enjoy a break around a campfire while watching the beautiful landscape as the animals of the Sanctuary surround you.
- Also make a perfect setting for a birthday party.
- Film shows - every Thursday, short and feature environmental films are shown from 6.00 p.m. - 8.30 p.m. All tours are guided Open 7 days a week: 7.30 a.m. - 6.00 p.m. Baobab Trust P. O. Box 10587 Mombasa, Tel: +254 41 5486155 Cell: +254 721 357 876.

Baobab Trust Call: 0721 357 876, Mombasa
www.thehallerfoundation.com

"Gerüchte" und "Tatsachen" über den Tourismus in Kenia

ES IST an der Zeit, dass wir einige Gerüchte und falsche Ansichten über den Tourismus in Kenia klarstellen, schreibt Mohammed Hersi.

Ich habe mit großem Interesse verschiedene Berichte und Debatten verfolgt, die behaupten, dass die kenianische Wirtschaft vom Tourismus nicht profitiert und in denen gefragt wird, wem die Firmen überhaupt gehören, die eine wichtige Rolle spielen in dieser Multimillionen Industrie.

Gerücht: Alle Zahlungen erfolgen in Übersee und nichts davon kommt nach Kenia.

Tatsache: Die meisten Zahlungen werden in Übersee gemacht, aber alle Reisefirmen, die in Kenia stationiert sind, schicken internationalen Reiseveranstalter ihre Rechnungen für die geleisteten Dienste, die dann bezahlt werden.

Alle lokalen Hotels und Reisebüros haben Devisenkonten, auf welche die Zahlungen von internationalen Reisefirmen überwiesen werden.

Für Kena Tee und Kaffee wird auch auf ausländische Banken einbezahlt; man könnte deshalb auch sagen, dass das Geld Kenia nie erreicht.

Warum diese negative Einstellung dem Tourismus gegenüber?

Gerücht: Die Einnahmen für die Regierung aus dem Tourismus sind bloss "Kleingeld".

Tatsache: Wenn es eine Industrie gibt, die für die Regierung rentiert, so ist das der Tourismus - 18 Prozent VAT (Warenumsatzsteuer), 2 Prozent Training Levy, 5-10 Prozent Service Charge.

Einkommenssteuer (Payas you eam) ist 25-35 Prozent je nach der Kategorie der Angestellten.

Gerücht: All inclusive Hotels bringen der kenianischen Wirtschaft keinen Nutzen.

Tatsache: all inclusive wird von den Kunden verlangt und wir sind nicht das einzige Land, das all inclusive Gäste anlockt. Hotels und lokale Reisebüros

berechnen ihre Dienstleistungen, die bezahlt werden, davon gehen 17,5 Prozent als Steuern an die Regierung.

Steuern werden im voraus bezahlt, bevor die lokalen Reisebüros von den internationalen Reisefirmen entschädigt werden.

Mehr als 35 Prozent der Einnahmen für Essen und Trinken gehen an die Lieferanten, die alle Kenianer sind; 10-15 Prozent werden für Strom und Wasser verwendet, alles lokal geliefert.

Destinationen wie Jamaika importieren alle Farmprodukte, außer Rum, daraus Zuckerrohr hergestellt wird.

Farmer's Choice, 100 Prozent kenianischen, kann bezeugen, dass Hotels ihre wichtigsten Abnehmer sind.

Die Schweine, die an **Farmer's Choice** geliefert werden, kommen von kenianischen Farmern.

Wir importieren keine Farmprodukte.

Die Einnahmen aus dem Tourismus werden vom **Tourist Trust Fund** auf Shs 100 Milliarden geschätzt.

Gerücht: Die meisten Hotels und Reisebüros beschäftigen Ausländer in Führungspositionen.

Tatsache: Mehr als 90 Prozent unserer Hotels werden heute von Kenianern managed und 80 Prozent dieser Hotelfachleute wurden im **Kenya Utalii College**, Nairobi, ausgebildet, wie ich.

Früher wurden die Hotels in Nairobi von Expatriates geleitet, aber heute werden 9 von 10 klassifizierten Hotels von Kenianern managed.

Bei **Sarova Whitesands** mit 500 Angestellten ist der Executive Küchenchef der einzige Ausländer.

Wenn sie das Beste wollen in Kenia, müssen Sie frisches Blut und neue Ideen bringen.

Dubai ist ein gutes Beispiel einer Stadt, die von Ausländern aufgebaut wurde.

Wir müssen uns von unserer Ausländerangst befreien, die unser Denken verwirrt.

Gerücht: Alle Hotels und Reisebüros in Kenia gehören Ausländern.

Tatsache: Mehr als 90 Prozent sind in kenianischem Besitz; alle Hotels an der Südküste, auch **Leopard Beach Resort** und **Leisure Lodge**, die früher

Nationalparks sind nicht im Nutzen für Kenianer.

Tatsache: Das **Massai Nationalreservat** und die **Taita Nationalparks** Ost und West erstrecken sich über große Gebiete.

Es ist bekannt, dass der **Nairobi Verwaltungsbezirk** einer der reichsten ist im ganzen Land und eine Milliarde Kenia durch Parkentriebe einnimmt.

Eine weitere Million verdient der **Kenya Wildlife Service** aus **Tsavo Central** West.

Das gleiche gilt für die **Samburu Nationalpark** und das **Shaba Reservat**.

Ein großer Teil des Landes in den Nationalparks ist unbrauchbar für Ackerbau und am besten für wilde Tiere geeignet.

Gerücht: Tourist Offices werden ersetzt durch Europäer, die nichts über Kenia wissen.

Tatsache: Weltweit besteht der Trend, Marketing, Development, Representatives (MDR) zu engagieren in den Tourismuskärtern.

Es wurden Marketingwerke geschaffen mit Schlüsselgruppen mit den Medien, mit Fluggesellschaften, Reiseveranstaltern und Reisebüros in ihren Heimatländern und Kenia kann nicht abfallen.

Dieselbe Firma, welche die **City of New York** vermarktet, vertritt auch den nord-amerikanischen Markt auf Kenia als Destination.

Die Rolle der Regierung ist nicht, mehr Leute wie Tourist Officers für die Regierung einzustellen, sondern ein günstiges Umfeld zu schaffen, damit allgemein mehr Arbeitsplätze entstehen können.

Wir müssen jedoch ein phänomenales Wachstum des Tourismus in Kenia anerkennen und auch den wichtigen Beitrag des **Kenya Tourist Board** und der MDRs würdigen.



Mohammed Hersi, Chairman Kenya Association of Hotelkeepers and Caterers, Küste, General Manager Sarova Whitesands Beach Resort and Spa, Mombasa.

Italienern und Deutschen gehörten.

Gerücht: Viele Hotels und Reisebüros gehören Indern und Weißen.

Tatsache: Kenianischen Indern und kenianischen Europäern gehören einige Geschäfte, aber es gibt auch prominente afrikanische Betriebe wie **Heritage Hotels, Jacaranda Hotels, Windsor** etc.

Wir müssen lernen, uns gegenseitig zu akzeptieren wie in Südafrika, wo die verschiedenen Rassen und Klassen in ihrer Vielfalt harmonieren.

Gerücht: Landstriche wie die

NYALI BEACH HOTEL GEWINNT C.S.R. PREIS

DAS **NYALI Beach Hotel**, ein Pionierunternehmen in der Tourismusindustrie, hat wiederum viele andere überflügelt, indem es den begehrten CSR Preis gewann als Anerkennung seiner verantwortungsbewussten Geschäftsführung.

Das **Nyali Beach Hotel** musste sich mit vielen anderen Tophotels im ganzen Lande messen, um diese Auszeichnung zu erhalten.

Ein Sprecher des Hotels erklärte:

"Dieser Erfolg wäre für uns nicht möglich gewesen ohne die Unterstützung von unseren Lieferanten, Geschäftsleuten, Reiseveranstalter, Reisebüros und des **Executive Club of Nyali Beach Hotel**, die alle eine wichtige Rolle spielen, damit wir unsere hohen Standards erreichen und halten können, um alle anderen zu übertreffen."

"Das **Nyali Beach Hotel** hat als Dienstleistungsbetrieb feste Regeln und Bestimmungen um sicherzustellen, dass das Personal gut informiert ist über die Bedeutung der guten Beziehungen zwischen den Angestellten, Gästen und Lieferanten, die stets gepflegt



CHARLES GICHOHI, General Manager **Nyali Beach Hotel** [Mitte], mit dem Preis, den das Hotel gewonnen hat. Links **Richard Kimenyi**, General Manager **Norfolk Hotel**, Vice-Chairman der **Kenya Association of Hotel Keepers and Caterers**; rechts **J. Grieves-Cook**, Chairman, **Kenya Tourist Board**.

werden müssen."

"Jede Abteilung spielt ihre Rolle bei der Einhaltung der Hygienestandards, Sicherheitsvorschriften, Stromsparmethoden und Umweltschonung, während

gleichzeitig Verpflegung und Unterkunft stets von bester Qualität sein müssen."

"Das Management ist deshalb stolz auf die Angestellten und lobt das **Nyali Team** für die gute Arbeit, die es geleistet hat in der

jeweiligen Abteilung, um die hohen Standards zu erreichen und zu halten."

"Unser Erfolg beweist zweifello, dass das **Nyali Beach Hotel** mehr ist als nur ein Ort, wo man wohnt."

Haller Park

For a Limited time only get a free ticket to FOREST TRAILS with every one you buy at HALLER PARK!



Inseparable Hippos - only at Haller Park!

Off Mombasa - Malindi Road
 P O Box 81995 - 80100, Mombasa, Kenya
 Tel: (+254 41) 5485901-4
 Fax: (+254 41) 5486459/60
 E-mail: Les.info@bamburilafarge.com
 Website: www.lafargeecosystems.com

Bamburi nature trails